Beschlusslauf Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

01798/2019

Status:

öffentlich

Betreff

Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe,, in enger Anbindung an die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag (gem. Beschlussvorlage / Antrag)

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet sich, in stärkerem Maße als bisher ihrer Kontroll- und ihrer Steuerungsfunktion im Rahmen der Vorbereitung einer Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Schweriner Residenzensemble nachzukommen.
2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 2.1. die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
 - 2.2. fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 2.3. das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbeantrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen,
 - 2.4. die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden,
 - 2.5. die Auswirkungen bisheriger und aktuell geplanter Bebauung im unmittelbaren Schlossumfeld auf die Verträglichkeit mit der Bewerbung um den Welterbetitel gutachterlich bewerten zu lassen,
 - 2.6. in der Kernzone des Residenzensembles Schwerin alle Baumaßnahmen auszusetzen bzw. zu verschieben, die in die historisch gewachsene Stadt- und Kulturlandschaft dauerhaft eingreifen. Dieses Moratorium ist bis zu einer Entscheidung der UNESCO über einen Welterbetitel für das Residenzensemble Schwerin aufrecht zu erhalten.

Beschlüsse:

**08.04.2019
042/StV/2019**

**Stadtvertretung
42. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtvertretung**

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2 und 12.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 vor:

1. Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.“

2. Ziffer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

„2.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.“

3. Ziffer 2.5. und Ziffer 2.6. werden gestrichen.

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Änderungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

**16.04.2019
149/HA/2019**

**Hauptausschuss
149. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag und den Änderungsantrag in den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice; in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften, in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung sowie in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 14.05.2019.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 09.09.2019 (nach der Kommunalwahl) vorgesehen.

02.05.2019
059/BSV/2019

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
59. Sitzung des Ausschusses für Bauen,
Stadtentwicklung und Verkehr

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 vor:

1. Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.“

2. Ziffer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

„2.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.“

3. Ziffer 2.5. und Ziffer 2.6. werden gestrichen.

2.

Der Ausschussvorsitzende stellt den ursprünglichen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 den Ausschussmitgliedern zur Diskussion vor. Die Ausschussmitglieder haben sich für den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich ausgesprochen.

2.1

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abzulehnen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

3.

Der Ausschussvorsitzende stellt sodann den Antrag in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

3. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.
4. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 4.1. die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
 - 4.2. fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 4.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbeantrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

3.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

2.2. fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Weiterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

4.

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

2. Ziffer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

„2.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Weiter-be-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kul-tur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 2

Damit ist die Ziffer 2.3 des ursprünglichen Antrages der Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

5.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

2.4. die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden,

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

6.

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

3. Ziffer 2.5. und Ziffer 2.6. werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 2

Damit votiert der Ausschuss dafür, die Ziffern 2.5. und 2.6. des ursprünglichen Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu streichen.

Der Antrag der Stadtvertreterin Silvia Rabethge:

2.5. die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit der Welterbemanagerin bis 31.12.2019 mit der Vorlage eines Konzeptes zu beauftragen, in dem Maßnahmen bzw. Veranstaltungen benannt werden, die öffentlichkeitswirksam einen Bezug zum Thema Welterbe-Bewerbung in den Jahren 2020-2022 herstellen können. Sollten aus Kostengründen keine neuen Formate realisierbar sein, so sollten alle Publikumsveranstaltungen in Verantwortung der Landeshauptstadt dahingehend überprüft werden, inwieweit das Thema Welterbe-Bewerbung bei der Umsetzung eine Rolle spielen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	3

Der Antrag der Stadtvertreterin Silvia Rabethge:

2.6. Gespräche mit den Festspielen MV zu führen mit dem Ziel, möglichst ab 2020 in Schwerin im Rahmen der Festspiele MV eine jährliche Veranstaltung unter dem Aspekt Welterbe-Bewerbung (ähnlich „Greetings to the Universe“) zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	5

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt den geändert Antrag:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet sich, in stärkerem Maße als bisher ihrer Kontroll- und ihrer Steuerungsfunktion im Rahmen der Vorbereitung einer Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Schweriner Residenzensemble nachzukommen.
2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 2.1 die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
 - 2.2 fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 2.3 der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbeantrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen,
 - 2.4 die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden,

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

14.08.2019

001/WTL/2019

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Liegenschaften
konstituierende Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften**

Bemerkungen:

Dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 wird einstimmig zugestimmt.
Dem Änderungsantrag von Silvia Rabethge vom 07.05.2019 wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag vom 07.05.2019 liegt nicht vor und soll nachgereicht werden. (A)

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachstehenden **geänderten** Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.**
2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 2.1 die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
 - 2.2 fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 2.3 der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.**
 - 2.4 die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden,
 - 2.5 die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit der Welterbemanagerin bis 31.12.2019 mit der Vorlage eines Konzeptes zu beauftragen, in dem Maßnahmen bzw. Veranstaltungen benannt werden, die öffentlichkeitswirksam einen Bezug zum Thema Welterbe-Bewerbung in den Jahren 2020-2022 herstellen können. Sollten aus Kostengründen keine neuen Formate realisierbar sein, so sollten alle Publikumsveranstaltungen in Verantwortung der Landeshauptstadt dahingehend überprüft werden, inwieweit das Thema Welterbe-Bewerbung bei der Umsetzung eine Rolle spielen könnte.**
 - 2.6 Gespräche mit den Festspielen MV zu führen mit dem Ziel, möglichst ab 2020 in Schwerin im Rahmen der Festspiele MV eine jährliche Veranstaltung unter dem Aspekt Welterbe-Bewerbung (ähnlich „Greetings to the Universe“) zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

- zur geänderten Fassung -

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**10.09.2019
002/KBG/2019**

Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

Bemerkungen:

Der Vorsitzende erläutert den Antrag und die vorliegenden Änderungsanträge der Fraktion Die LINKE und von Stadtvertreterin Frau Rabethge.

Durch die Ausschussmitglieder wird die Teilnahme des zuständigen Fachdienstes zur Präsentation des aktuellen Sachstands zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ gewünscht. Ein Vertreter des Fachdienstes wird zur nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen.

Die Ausschussmitglieder legen in einer Diskussion ihre Standpunkte dar. Abschließend einigen sich die Mitglieder auf die Abstimmung zu folgenden Punkten:

Änderungsantrag der Fraktion die LINKE:

1. Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.“

2. Ziffer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

„2.3 der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.“

3. Ziffer 2.5 und Ziffer 2.6. werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Änderungsantrag Mitglied der Stadtvertretung Silvia Rabethge in geänderter Form:

2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,

2.5. die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit **dem Fachdienst/Fachgruppe Wirtschaft/Tourismus** bis 31.12.2019 mit der Vorlage eines Konzeptes zu beauftragen, in den Maßnahmen bzw. Veranstaltungen benannt werden, die öffentlichkeitswirksam einen Bezug zum Thema Welterbe-Bewerbung in den Jahren 2020-2022 herstellen können. Sollten aus Kostengründen keine neuen Formate realisierbar sein, so sollten alle Publikumsveranstaltungen in Verantwortung der Landeshauptstadt dahingehend überprüft werden, inwieweit das Thema Welterbe-Bewerbung bei der Umsetzung eine Rolle spielen könnte.

2.6. Gespräche mit den Festspielen MV zu führen mit dem Ziel, möglichst ab 2020 in Schwerin im Rahmen der Festspiele MV eine jährliche Veranstaltung unter dem Aspekt Welterbe-Bewerbung (ähnlich „Greetings to the Universe“) zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0